

**Die von Dr. Merton auf den Aru- und Kei-Inseln  
gesammelten Wassermollusken.**

Von

**Caesar R. Boettger.**



Mit Tafel VIII und IX.

---

1918.

# Die von Dr. H. Merton auf den Aru- und Kei-Inseln gesammelten Wassermollusken.

Von

Caesar R. Boettger.

Eingegangen: 12. Mai 1914.

Aus Praktischkeitsgründen teile ich die von Herrn Dr. Hugo Merton auf den Aru- und Kei-Inseln im Jahre 1908 gesammelten Mollusken in zwei Gruppen ein, die ich in getrennten Arbeiten behandle. Es hat sich mir als nützlich erwiesen, die Landschnecken von den Wassermollusken getrennt und monographisch zu bearbeiten und auch manche von Merton nicht gesammelte Art kritisch zu beleuchten und so die Landschneckenfauna der beiden Inselgruppen nach unserer heutigen Kenntnis erschöpfend zu behandeln. Aus ihnen vor allem lassen sich tiergeographische Schlüsse mit besonderer Klarheit ziehen. In dieser Arbeit sind die Wassermollusken der Mertonschen Ausbeute beschrieben. Von einer Einteilung in Süßwasser- und marine Mollusken wurde abgesehen, denn eine solche muß besonders bei tropischen Ausbeuten sehr willkürlich sein. Im Brackwasser, wo sich beide Faunen mischen, sind diese restlos miteinander verbunden. So manche Süßwasserform, wie z. B. viele *Neritina*-Arten und *Melaniidae* gehen auch in verhältnismäßig salziges Wasser, während vor allem Vertreter einer großen Anzahl mariner Gattungen in den Tropen bis in recht salzarmes, ja süßes Wasser vordringen. Es hat sich daher als vorteilhaft herausgestellt, von der alten Trennung in Land- und Süßwassermollusken einerseits und marine Mollusken andererseits abzusehen und in Land- und Wasserschnecken zu scheiden, denn diese Trennung ist weniger künstlich, da sich zwischen ihnen bei den Strandschnecken biologisch die Grenze doch weit leichter ziehen läßt als zwischen Süßwasser- und Salzwasserformen. Eine gemeinsame Behandlung der Gesamtf fauna hätte hingegen das tiergeographische Bild stark gestört. Während die marinen Mollusken und auch ein sehr großer Teil der Süßwasserformen, wie viele *Neritina*-Arten und *Melaniidae*, durch einen großen Teil des Malayischen Archipels und über diesen hinaus verbreitet sind und sich deshalb nach dem heutigen Stand unserer Kenntnis für tiergeographische Fragen wenig oder überhaupt nicht verwerten lassen, ist dies bei den Landschnecken gerade in erhöhtem Maße der Fall. Einige Süßwassermollusken aber lassen sich hierfür auch hervorragend verwerten. Es sind dies für die Aru-Inseln vor allem die drei von Merton gefundenen neuen Arten *Isidora aruana* C. Bttg., *Vivipara decipiens aruana* C. Bttg. und *Sphaerium haasi* C. Bttg. *Isidora aruana* C. Bttg. weist auf den Formenkreis der *Isidora novae-guineae* Cless. von Neu-Guinea hin und hat mit der Gruppe der *Isidora moluccensis* Less. nichts zu tun. *Vivipara decipiens aruana* C. Bttg. ist eine Subspecies der auf Neu-Guinea verbreiteten Art und hat mit dem weiter westlich im Malayischen Archipel lebenden Formenkreis keine Beziehungen. Auch

*Sphaerium haasi* C. Bttg. ist entschieden ein Hinweis auf Neu-Guinea, von wo erst kürzlich (1913) das erste *Sphaerium* beschrieben wurde, während im Malayischen Archipel diese Gattung sonst nicht vorzukommen scheint. Schon diese drei Weichtiere lassen erkennen, daß die Molluskenfauna entschieden auf Neu-Guinea hinweist. Ferner ist die *Segmentina*-Art der Aru-Inseln, *Segmentina congenera* C. Bttg., von der im übrigen Malayischen Archipel lebenden *Segmentina calathus* Bens. verschieden und dürfte vielleicht auch auf Neu-Guinea vorkommen. Dieser papuanische Zug der Aru-Inseln wird durch die Landschnecken und viele andere Einzelheiten der Fauna bestätigt. Von den Kei-Inseln hat Merton nur spärliches Wasserschneckenmaterial mitgebracht, aus dem sich allein keine näheren tiergeographischen Schlüsse ziehen lassen. Die vor dort bekannten *Isidora*-Arten stehen der *Isidora aruana* C. Bttg. und überhaupt dem Formenkreis der *Isidora novaeguineae* Cless. fern. Eine von ihnen, *Isidora vestita* Tapp.-Can., gehört zweifellos in die Gruppe der *Isidora moluccensis* Less., die im Malayischen Archipel weit verbreitet ist, in Neu-Guinea jedoch fehlt. Dies ist ein von den Aru-Inseln grundverschiedener Zug. Die Landschnecken zeigen dasselbe. Aus ihnen lässt sich ersehen, daß die Kei-Inseln, was Landschnecken anbelangt, zwischen den Tenimber-Inseln und den Molukken stehen, also auf den Bogen gehören, während die Aru-Inseln als ein abgetrennter Teil von Neu-Guinea erscheinen.

Herrn Professor Dr. J. Thiele in Berlin bin ich für die Revision der beiden *Amphineura* zu Dank verpflichtet.

## A. Aru-Inseln.

### 1. Amphineura.

#### Familie Chitonidae.

##### *Sclerochiton aruensis* Thiele. (Taf. 8, Fig. 1.)

Dieser *Sclerochiton* ist nach von Merton gesammelten Exemplaren von J. Thiele als neue Art beschrieben worden (Revision des Systems der Chitonen. Zoologica. 22. Band. Stuttgart 1909—1910. pag. 96. Taf. X, Fig. 36—41). Mir liegen von der Art eine Serie schöner Stücke aus dem Sungi Kololobo auf der Insel Kobroor und eine Anzahl jüngerer Exemplare vom Strand bei Batu Bandera auf der Insel Maikoor vor. Da Thiele keine Gesamtabbildung der Art gibt, so ist sie in dieser Arbeit in einem vollständigen Exemplar wiedergegeben, das von dem zuerst angegebenen Fundorte stammt. Nach T. Iredale (Proceedings of the Malacological Society of London. Vol. IX. 1910. pag. 104) ist Thieles Art mit *Sclerochiton curtisianus* E. A. Sm. identisch, deren Jugendform sie darstellt.

### 2. Gastropoda.

#### Familie Physidae.

##### *Isidora aruana* nov. spec. (Taf. 8, Fig. 3.)

Testa sinistrorsa, acuminato-ovata, solidula, translucente brunneo-cornea, subnitens, minutissime et irregulariter striatula; spira modice elevata; apex acutus. Anfractus  $5\frac{1}{2}$ , superiores regulariter, ultimus rapide accrescentes, ventricosi, sutura profunda separati. Apertura elongata-pyriformis, obliqua,  $\frac{1}{2}$  longitudinis totius aequans; peristoma simplex, acutum, ad basim paululum effusum.

Alt. 13 mm, diam.  $7\frac{1}{2}$  mm; alt. apert. 7 mm, lat. apert.  $3\frac{1}{2}$  mm.

Hab. — Dobo, ins. Wammer, Aru (leg. H. Merton, 6. März 1908; coll. Senck. Mus.).

Schale linksgewunden, spitz eiförmig, ziemlich fest, durchscheinend braun hornfarbig, etwas glänzend, sehr fein und unregelmäßig gestreift; Gewinde mäßig hoch; Apex spitz. Umgänge  $5\frac{1}{2}$ , die oberen regelmäßig, der letzte plötzlich zunehmend, bauchig, durch eine tiefe Naht getrennt. Mündung verlängert birnförmig, schief, die Hälfte der Gesamtlänge ausmachend; Mundsaum einfach, scharf, an der Basis leicht ausgezogen.

Die neue *Isidora* gehört in den Formenkreis der *Isidora novae-guineae* Cless., schließt sich also eng an die Arten von Neu-Guinea an. Im Gegensatz dazu lebten auf den Kei-Inseln *Isidora*-Arten, die entschieden nach Westen weisen. Es liegen mir zehn Exemplare der neuen Art vor, die bei Dobo auf der Insel Wammer gesammelt wurden. Darunter befindet sich eine Schale von  $16\frac{1}{2}$  mm Länge und 9 mm Durchmesser, die das Größenmaximum meiner Stücke darstellt, die aber, zweifach regeneriert, nicht als normal betrachtet werden darf.

### Familie Planorbidae.

#### *Planorbis (Diplodiscus) turbinellus* Tapp.-Can.

Dieser kleine *Planorbis* ist nach unserer heutigen Kenntnis auf die Aru-Inseln beschränkt. Er wurde nach Stücken von der Insel Wokam durch C. Tapparone-Canefri beschrieben (Annali del Museo Civico di Storia Naturale di Genova. Vol. XIX. 1883. pag. 248. Tav. I, fig. 22—24). Merton sammelte die Art zahlreich in Ngaiguli auf der Insel Terangan und in drei jungen Exemplaren bei Dobo auf der Insel Wammer.

#### *Segmentina congenera* nov. spec. (Taf. 8, Fig. 2 a—c.)

Testa depressa, supra convexa, infra concava, obtuse carinata, late umbilicata, fragilis, pellucide cornea, callis interioribus translucentibus, regulariter et minutissime striatula, valde nitens; spira immersa. Anfractus 5, involuti; ultimus celeriter accrescens; sutura superficialis subappressa. Apertura perobliqua, margo superior productus, convexus, cum margine inferiore recto angulum formans; peristoma simplex, acutum.

Alt.  $2\frac{1}{2}$  mm, diam. mai. 6 mm, diam. min. 5 mm; alt. apert. 3 mm, lat. apert.  $2\frac{1}{2}$  mm.

Hab. — Dobo, ins. Wammer, Aru (leg. H. Merton, 6. März 1908; coll. Senck. Mus.).

Schale niedergedrückt, oben gewölbt, unten ausgehöhlt, undeutlich gekielt, tief und weit genabelt, durchscheinend hornfarbig, regelmäßig und sehr fein gestreift, stark glänzend; die für die Gattung charakteristischen Wülste im Innern scheinen als weißliche Streifen durch; Gewinde eingesenkt. Umgänge 5, stark übereinander greifend; der letzte schnell zunehmend; Naht seicht, etwas angedrückt. Mündung sehr schief, ihr Oberrand stark vorgezogen und gebogen, mit dem geradlinigen Unterrand einen Winkel bildend; Mundraum scharf, einfach.

Die neue Art steht der ostindisch-malayischen *Segmentina calathus* Bens. am nächsten, unterscheidet sich jedoch von ihr durch die stärkere Aushöhlung der Unterseite, den weiteren Nabel und die bedeutendere Einsenkung des Gewindes, die die Oberseite abgeflacht erscheinen lässt. C. Tapparone-Canefri, dem Stücke von der Insel Wokam vorlagen, bestimmte die Art noch als *Segmentina calathus* Bens., bemerkt jedoch schon, daß seine beiden Schnecken von den Aru-Inseln weiter genabelt seien (Annali del Museo Civico di Storia Naturale di Genova. Vol. XIX. 1883. pag. 249). Auf die Angabe fußend, zitiert auch E. von Martens *Segmentina calathus* Bens. von den Aru-Inseln (Süß- und Brackwasser-Mollusken des Indischen Archipels. In: M. Weber. Zoologische Ergebnisse einer

Reise in Niederländisch-Ostindien. Band IV. Leiden 1897. pag. 15). Merton erbeutete zwei Exemplare der Art bei Dobo auf der Insel Wammer, wovon das eine noch nicht ausgewachsen ist. Da der Photograph den Typus zerbrach, kann nur eine rekonstruierte Zeichnung gegeben werden.

### Familie **Auriculidae.**

#### *Auricula aurismidae* L.

Von dieser weit verbreiteten, häufigen *Auricula* sammelte Merton ein frisches Exemplar im Fluß Waskai bei Sungi Manumbai auf der Insel Wokam.

#### *Pythia pantherina* A. Ad.

Merton erbeutete zwei Schnecken dieser Art bei Wokamar auf der Insel Wokam und eine bei Dobo auf der Insel Wammer.

#### *Pythia sinuosa* A. Ad.

Häufiger als die vorige Art liegt mir aus Mertons Ausbeute *Pythia sinuosa* A. Ad. vor. Eine schöne Serie dieser Schnecke stammt von Dobo auf der Insel Wammer, zwei Stücke von Manumbai auf der Insel Kobroor und ein Exemplar von der Insel Meriri.

#### *Pythia obesula* Tapp.-Can.

Zu dieser *Pythia* sind fünf Schnecken in Mertons Material zu rechnen. Drei Exemplare wurden bei Manumbai auf der Insel Kobroor gesammelt, je ein Stück bei Batu Bandera auf der Insel Maikoor und bei Dobo auf der Insel Wammer.

### Familie **Bullidae.**

#### *Bulla ampulla* L.

Diese größte Art ihrer Gattung, die in ihrem Verbreitungsgebiet überall zu den häufigsten Schnecken zu gehören scheint, sammelte Merton in zwei Stücken am Strand bei Ngaiguli auf Terangan und in einem Exemplar am Strand bei Ngaiboor auf derselben Insel.

### Familie **Hydatinidae.**

#### *Hydatina physis* L.

Eine Schnecke dieser Spezies erbeutete Merton am Strand bei Ngaiboor auf der Insel Terangan.

### Familie **Philinidae.**

#### *Philine angasi* Cr. et Fisch.

Das hauptsächlichste Verbreitungsgebiet der Art sind die Meere um Australien und Neu-Seeland. Merton fing neun lebende Tiere der Art bei Ngaiguli auf der Insel Terangan (Dredgezug 1).

### Familie **Chromodoridae.**

#### *Chromodoris lineolata* v. Hass.

Beim Dredgezug 11 in der Nähe der Insel Pulu Bambu wurde ein typisches Exemplar dieser prächtigen *Chromodoris* gefischt.

Familie **Phyllidiidae.***Phyllidia multituberculata* nov. spec. (Taf. 8, Fig. 4 a—c.)

Forma elongato-ovata. Dorsum multituberculatum, in seribus longitudinalibus 5 et circum-marginalibus 2 dispositis; series mediana tuberculis maximis, varicosis 3 et nonnullis (5) minoribus subvaricosis composita et in carina parum distincta sita; series tuberculorum sequentes (submedianae) tuberculis minoribus et parvis irregulariter alternantibus compositae et in carinam distinctam elevatae; series tuberculorum sequentes (externae) tuberculis magnis varicosis 9 compositae; series circum-marginales 2, concentricae, tuberculis parvis et minimis irregulariter alternantibus compositae. Foveae rhinophoriorum apertura elongato-ovata, subantice in seribus tuberculorum submedianis sitae; apertura analis in seribus mediana sita, subpostica; tubus rectalis parvus. Color fundamentalis dorsi clare caeruleo-grisea, tuberculorum sordide albida; spatium intertuberculare hic et illic, praesertim in serie mediana maculis saturate caeruleo-nigris vestita; color tuberculorum 1, 3, 5, 7, 9 serici externae etiam saturate caeruleo-niger. Limbus pallialis infra cancellatus, cyaneo-griseus, zona marginali albida. Lamellae branchialis, podarium et solea cyaneo-griseae.

Long. 47 mm, lat. 23 mm; long. soleae 40 mm, lat. soleae 13 mm; distancia aperturæ analis a margine postico 8 mm; alt. tubi rectalis 1,5 mm; distancia fovearum rhinophoriorum inter se 3,5 mm et a margine antico 9 mm.

Hab. — Ins. Pulu Bambu, Aru (leg. H. Merton, 3. April 1908; coll. Mus. Senck.).

Umriß verlängert eiförmig. Der Rücken ist mit vielen Tuberkeln versehen, die in fünf Längsreihen und zwei Randkränzen angeordnet sind; die mittelste Längsreihe trägt in der Mitte drei sehr große, warzige Tuberkeln und außerdem etwa fünf kleinere, nur leicht warzige; sie steht auf einer niedrigen, kielartigen Leiste; die beiderseits darauffolgende (submediane) Längsreihe steht auf einem deutlichen Kiel und setzt sich aus unregelmäßig miteinander abwechselnden kleineren und kleinen Tuberkeln zusammen; die äußerste Längsreihe besteht aus neun großen, warzigen Tuberkeln; die beiden konzentrischen Randkränze enthalten nur kleine und kleinste Tuberkeln in unregelmäßiger Reihenfolge. Die beiden Rhinophorgruben liegen ziemlich weit vorn in den submedianen Längsreihen, 9 mm von vorn und 3,5 mm voneinander entfernt und besitzen verlängert eiförmige Öffnungen. Die Afteröffnung liegt ziemlich weit hinten in der Mittelreihe, 8 mm vom Hinterrand entfernt, der Rektaltubus ist dünn und niedrig, nur 1,5 mm hoch. Die Grundfarbe des Rückens ist hell blaugrau, die der Tuberkeln schmutzigweiß; an einzelnen Stellen, besonders in der Mittellinie weist der Mantel schwarzblaue, einzelstehende, rundliche Flecken auf und auch die Tuberkeln 1, 3, 5 7 und 9 der äußeren Längsreihen sind tief schwarzblau gefärbt. Die Unterseite des Mantels zeigt Gitterskulptur; sie ist blaugrau gefärbt mit einer schmalen, weißlichen Randzone. Kiemenblätter, Fuß und Sohle sind ebenfalls blaugrau gefärbt.

Die neue Schnecke steht *Phyllidia ocellata* Cuv. (Annales du Muséum National d'Histoire Naturelle. Tome V. Paris 1804. pag. 269. Pl. 18, Fig. 7) am nächsten. Eine gute Beschreibung des Cuvierschen, leider schlecht erhaltenen Stückes gibt R. Bergh (Naturhistorisk Tidsskrift. 5. Bind. 1868—69. pag. 508—509). *Phyllidia multituberculata* C. Bttg. unterscheidet sich von *Phyllidia ocellata* Cuv. durch zahlreichere und größere Rückentuberkel, durch das Fehlen einer ausgesprochenen Crista in der Medianreihe, die eigentümliche Verteilung der blauen Tuberkel der äußeren Längsreihen und das Fehlen der dunklen Längsbinde auf der Sohle. Bei dem einzigen

Exemplar, das Merton erbeutete, waren die Rhinophoren eingezogen, weshalb sie in der Diagnose nicht erwähnt werden konnten.

### Familie **Polyceridae.**

#### *Trevelyana* aff. *citrina* Bgh.

In Mertons Material befindet sich ein Exemplar einer *Trevelyana*, leider jung und nicht gut erhalten. Dennoch glaube ich nicht fehlzugehen, das Tier mit *Trevelyana citrina* Bgh. in Verbindung zu bringen. Es wurde im Dredgezug 11 bei der Insel Pula Bambu gefischt.

### Familie **Muricidae.**

#### *Murex* (*Murex*) *ternispina* Lam.

Ein Exemplar dieser häufigen Art fand Merton am Strand bei Ngaiguli auf der Insel Terangan.

#### *Murex* (*Chicoreus*) *maurus* Brod.

*Murex maurus* Brod., der von den Philippinen bis zu den Marquesas-Inseln verbreitet ist, liegt mir aus Mertons Ausbeute in zwei frischen Stücken vor. Sie wurden im Flusse Warkai bei Sungi Manumbai auf der Insel Wokam gefangen.

#### *Murex* (*Chicoreus*) *cervicornis* Lam.

Diese nicht zu verkennende, auffällige Schnecke erlangte Merton in einer schönen Serie. Vier Exemplare stammen von Karanguli und zwei von Kapala Sungi, beides auf der Insel Wokam, ferner zwei jüngere Schnecken von der Insel Meriri aus 10 m Tiefe.

### Familie **Tritonidae.**

#### *Triton* (*Gutturium*) *pfeifferianus* Rve.

Den besonders von den Philippinen häufig mitgebrachten *Triton pfeifferianus* Rve. sammelte Merton in einem Exemplar bei Ngaiboer auf der Insel Terangan.

#### *Ranella* *margaritula* Desh.

Diese vor allem im Indischen Ozean zahlreich vorkommende *Ranella* liegt mir aus der zu behandelnden Ausbeute in zwei Schnecken aus dem Dredgezug 2, nordwestlich von Ngaiboer auf der Insel Terangan vor.

### Familie **Fusidae.**

#### *Fusus* *probosciferus* Lam.

Zwei riesige Exemplare dieser Art ohne näheren Fundort befinden sich bei Mertons Material von den Aru-Inseln.

### Familie **Nassidae.**

#### *Nassa* (*Nassa*) *arcularia* L.

Merton sammelte eine Schale der Art am Strand bei Ngaiguli auf der Insel Terangan.

#### *Nassa* (*Zeuxis*) *taenia* Gmel.

Eine Serie von zehn frischen Stücken brachte Merton von der Insel Koproor mit.

### Familie **Volutidae.**

#### *Voluta* (*Amoria*) *volva* Gmel.

Diese hauptsächlich westaustralische Art liegt mir in einer Schnecke aus dem Fluß Waskai bei Sungi Manumbai auf der Insel Wokam vor.

***Melo aethiopica* L.**

Eine Schnecke von den Aru-Inseln ohne nähere Fundortbezeichnung gehört zu dieser im Indischen und Stillen Ozean beheimateten Art.

***Melo diadema* Lam.**

In Mertons Ausbente sind zwei sehr große und ein kleines Stück dieser *Melo*. Ein näherer Fundort innerhalb der Aru-Inseln ist nicht angegeben.

**Familie Mitridae.*****Mitra (Chrysame) digitalis* Chemn.**

Ein abgerolltes Exemplar der Art stammt vom Strand bei Ngaiboor auf der Insel Terangan.

**Familie Olividae.*****Oliva (Oliva) irrisans* Lam.**

Diese sehr variable *Oliva* wurde in zwei Stücken am Strand bei Ngaiboor auf der Insel Terangan gesammelt.

***Oliva (Oliva) ispidula* L.**

Zusammen mit der vorhergehenden Art wurde auch eine zu *Oliva ispidula* L. gehörige Schnecke gefunden.

**Familie Columbelloidae.*****Columbella (Conidea) discors* Gmel.**

Ebenfalls am Strande bei Ngaiboor auf der Insel Terangan fand Merton vier Schnecken dieser im Indischen und Stillen Ozean häufigen Art.

**Familie Conidae.*****Conus miliaris* Hwass.**

In Mertons Material sind zwei Schalen dieses *Conus*. Sie stammen vom Strand bei Ngaiboor auf Terangan.

***Conus hebraeus* L.**

Gemeinsam mit der vorhergehenden Art wurden drei Exemplare von *Conus hebraeus* L. gesammelt.

**Familie Strombidae.*****Strombus (Gallinula) vittatus* L.**

Eine Schnecke dieser Art befand sich bei Mertons Material vom Strand bei Ngaiboor auf Terangan.

***Strombus (Gallinula) campbelli* Gray.**

Die in Nord- und Ostaustralien beheimatete *Strombus campbelli* Gray stellt vielleicht nur eine Form der vorhergehenden Art vor. Auch von diesem *Strombus* liegt ein Exemplar vom Strand bei Ngaiboor auf Terangan vor.

**Familie Cypraeidae.*****Cypraea (Cypraea) macula* A. Ad.**

Merton erbeutete ein typisches Exemplar der Art im Dredgezug 11 bei der Insel Pulu Bambu.

***Cypraea (Cypraea) cylindrica* Born.**

Drei Schnecken dieser *Cypraea* sind in der Ausbeute vom Strand der Insel Meriri.

***Cypraea (Aricia) histrio* Meusch.**

Ein abgerolltes Stück der Art stammt vom Strand bei Ngaiboor auf der Insel Terangan.

***Cypraea (Luponia) tigris* L.**

Acht Exemplare der im Indischen und Pazifischen Ozean überaus häufigen *Cypraea tigris* L. brachte Merton von den Aru-Inseln mit. Ein näherer Fundort ist nicht angegeben.

***Cypraea (Luponia) vitellus* L.**

Bei der Ausbeute vom Strand bei Ngaiboor auf Terangan befindet sich ein Stück dieser *Cypraea*.

***Cypraea (Luponia) asellus* L.**

Vom Strand bei Ngaiguli auf Terangan stammt ein abgerolltes Exemplar der Art.

***Cypraea (Luponia) miliaris* Gmel.**

Zusammen mit der vorhergehenden *Cypraea* fand Merton zwei Schalen von *Cypraea miliaris* Gmel. Ein weiteres Stück wurde am Strand von Ngaiboor auf Terangan gesammelt.

***Cypraea (Luponia) erosa* L.**

Von dieser im Indischen und Stillen Ozean weitverbreiteten *Cypraea* liegen mir zwei abgerollte Gehäuse vom Strand bei Ngaiboor auf Terangan vor.

**Familie Doliidae.**

***Dolium maculatum* Lam.**

Merton brachte fünf Stücke der Art von der Insel Terangan mit; drei sind vom Strand bei Ngaiguli und zwei vom Strand bei Ngaiboor.

***Pyrula reticulata* Lam.**

Zwei Schnecken dieser *Pyrula* stammen vom Strand bei Ngaiboor auf Terangan.

**Familie Naticidae.**

***Neverita (Neverita) ampla* Phil.**

Vom Strand bei Ngaiguli auf Terangan habe ich ein abgerolltes Exemplar dieser weitverbreiteten *Neverita* vor mir.

***Sigaretus (Sigaretus) incisus* Rve.**

Drei frische typische Schnecken dieses verhältnismäßig seltenen *Sigaretus* erbeutete Merton in Dredgezug 1 bei Ngaiguli auf Terangan.

**Familie Lamellariidae.**

***Lamellaria (Chelynotus) malayica* nov. spec. (Taf. 8, Fig. 5 a—b.)**

Testa subdepressa conica, pellucida, lactea, fragilis, nitens, lineis incrementi irregulariter striatula; spira parum elevata; apex obtusus. Anfractus  $3\frac{1}{2}$ , celeriter accrescentes, sutura profunda separati; ultimus permaximus, inflatus. Apertura subtrapezoidalis, perobliqua.

Alt. 17 mm, diam. mai. 16 mm, diam. min.  $12\frac{1}{2}$  mm; alt. apert. 14 mm, lat. apert. 12 mm.

Dorsum corporis viride griseum, margines versus saturatius et brunnescens, creberrime nigro-oculatum. Venter unicolor, griseo-brunneus; solea brunnea.

Long. corporis animalis in alcoholo conservati 25 mm, lat. 18 mm; long. soleae 16 mm, lat. soleae circa 10 mm.

Hab. — Prope ins. Lola, Aru (leg. H. Merton, 1. April 1908; coll. Mus. Senck.).

Schale leicht gedrückt konisch, durchscheinend, milchweiß, zerbrechlich, glänzend, durch Zuwachslinien unregelmäßig fein gestreift; Gewinde wenig erhoben; Apex stumpf. Umgänge  $3\frac{1}{2}$ , schnell zunehmend, durch eine tiefe Naht getrennt; letzter Umgang sehr groß, aufgeblasen. Mündung annähernd trapezförmig, sehr schief.

Die Rückenseite des Weichkörpers trägt schwärzliche Augenflecke auf graugrünem, nach den Rändern zu dunklerem oder bräunlichem Grunde. Die Bauchseite ist einfarbig graubraun, die Sohle braun.

Merton erbeutete ein Exemplar dieser neuen Art im Dredgezug 9, südwestlich der Insel Lola.

### Familie **Turritellidae.**

#### *Turritella terebra* L.

Eine Anzahl Exemplare dieser häufigen *Turritella* wurden am Strand der Insel Terangan gesammelt, teils bei Ngaiboer, teils bei Ngaiguli.

### Familie **Eulimidae.**

#### *Eulima lactea* A. Ad.

Merton fing drei prächtige Schnecken dieser *Eulima*-Art nordwestlich von Ngaiboer auf Terangan.

### Familie **Solariidae.**

#### *Solarium (Solarium) purpuratum* Hinds.

Ein abgerolltes Stück liegt mir vom Strand bei Ngaiboer auf Terangan vor.

### Familie **Cerithiidae.**

#### *Potamides (Pyrazus) sulcatus* Born.

Sechs Schnecken dieser Art wurden von Merton mitgebracht. Vier sind aus dem Fluß Waskai bei Sungi Manumbai auf der Insel Wokam und zwei von Manumbai auf der Insel Kobroor.

#### *Potamides (Telescopium) telescopium* L.

Von dieser charakteristischen Schnecke habe ich aus Mertons Ausbeute zwei Stücke vor mir, eins aus dem Fluß Waskai bei Sungi Manumbai auf der Insel Wokam, das andere vom Strand der Insel Meriri.

### Familie **Melaniidae.**

#### *Melanoides tuberculatus* Müll.

Die durch den Reisbau weithin verschleppte Art fehlt auch auf den Aru-Inseln nicht. Merton brachte größeres Material mit von Ngaiguli und Erersin auf der Insel Terangan und von Manumbai auf der Insel Kobroor.

#### *Melanoides landaueri* Brot.

Je ein typisches Exemplar dieses *Melanoides* sammelte Merton bei Manumbai und bei Papakula, beide Orte auf der Insel Kobroor.

***Melanoides turriculus* Lea.**

Zusammen mit der vorhergehenden Schnecke wurden drei Stücke von *Melanoides turriculus* Lea erbeutet.

***Melanoides exustus* Rve.**

Mir liegen aus Mertons Material sechs Exemplare der Art von Dobo auf der Insel Wammer vor.

***Tarebia demani* Tapp.-Can.**

Diese Art scheint recht selten zu sein. C. Tapparone-Canefri (Annali del Museo Civico di Storia Naturale di Genova. Vol. XIX. 1883. pag. 39—40. Tav. I, fig. 17) beschrieb die Art nach einem einzigen Stück. Auch Merton sammelte nur ein einziges Exemplar bei Marafenfen auf der Insel Terangan. Ob diese Form eine selbständige Art ist oder zu einer anderen als Varietät gezogen werden muß, wage ich nicht zu entscheiden; immerhin kenne ich keine Art, mit der sie vereinigt werden könnte.

***Plotia fusulus* nov. spec. (Taf. 8, Fig. 6.)**

Testa ovato-fusififormis, imperforata, solida, brunneo-cornea, castaneo interrupte et indistincte flammulata et punctata, concentricae leniter lirata; spira elongata; apex acutus. Anfractus 9, modice convexi, regulariter accrescentes, plicis subverticalibus ornati; ultimus convexior, in parte superiore solum plicata, plicis basim versus evanescentibus; sutura parum profunda, appressa, hic et illic undulata. Apertura ovata, supra angustata, infra rotundata et distincte effusa; margo externus basim versus productus; columella subarcuata, vix torta. Operculum nucleo submarginali, basali.

Alt. 26 mm, diam. 11 mm; alt. apert. 12 mm, lat. apert. 6 mm.

Hab. — Panua Bori, ins. Wokam, Aru (leg. H. Merton, 14. März 1908; coll. Mus. Senck.).

Schale gerundet spindelförmig, ungenabelt, fest, bräunlich hornfarbig, mit nicht zusammenhängender, brauner Flammen- und Punktzeichnung versehen, äußerst fein und konzentrisch gefurcht; Gewinde verlängert; Apex spitz. Umgänge neun, mäßig konvex, regelmäßig zunehmend, mit fast senkrecht stehenden Falten verziert; der letzte Umgang etwas bauchiger, nur oben mit Falten versehen, die nach unten zu allmählich verschwinden; Naht wenig tief, angedrückt, hie und da durch die oberen Enden der Falten auf den Umgängen leicht gewellt. Mündung oval, oben verschmälert, unten gerundet und deutlich ausgezogen; Außenrand nach unten zu vorgezogen; Spindel etwas gekrümmt, kaum gedreht. Deckel mit basalem, fast am Rand liegendem Nucleus.

Von dieser neuen *Plotia*-Art sammelte Merton vier Exemplare.

***Stenomelania moesta* Hinds.**

*Stenomelania moesta* Hinds ist die häufigste Art ihrer Gattung in Mertons Ausbeute. Sie wurde an drei Stellen auf der Insel Terangan gefangen, nämlich in Ngaiguli, Popdjetur und Marafenfen.

***Stenomelania clavus* Lam.**

Diese kleine *Stenomelania* erbeutete Merton in drei Exemplaren bei Ngaiguli auf der Insel Terangan.

***Stenomelania recentissima* Tapp.-Can.**

Nur ein einzelnes typisches Exemplar der Art liegt mir aus dem Fluß Waskai bei Sungi Manumbai auf der Insel Wokam vor.

***Stenomelania uniformis* Quoy et Gaim.**

Auch von dieser *Stenomelania* erlangte Merton nur ein Stück von Seltutti auf der Insel Kobroor.

***Stenomelania juncea* Lea.**

Von der Insel Wokam stammen zwei Schnecken der Art in Mertons Material, je eines von Panua Bori und aus dem Fluß Waskai bei Sungi Manumbai.

***Stenomelania litigiosa* Brot.**

Von *Stenomelania litigiosa* Brot. habe ich wieder eine größere Serie aus Mertons Ausbeute vor mir vom Fluß Waskai bei Sungi Manumbai auf der Insel Wokam. Zwei junge Schnecken sammelte Merton in Papakula auf der Insel Kobroor.

**Familie Viviparidae.*****Vivipara decipiens aruana* nov. subspec. (Taf. 8, Fig. 7.)**

Testa depresso conica, anguste et subobtectate perforata, clare et sordide rubro-brunnea, fascia indistincta rufo-castanea ornata, solida, subnitens; spira conica; apex acutissimus, niger. Anfractus  $5\frac{1}{2}$ , regulariter accrescentes, modice convexi, excepto ultimo perconvexo; sutura in anfractibus superioribus modice profunda, in ultimis valde impressa; anfractus ultimus magnus,  $\frac{3}{5}$  longitudinis totius aequans. Apertura subcirculari-pyriformis, subobliqua; peristoma rectum, acutum, medio leniter productum. Operculum ignotum.

Alt. 16 mm, diam. 13 mm; alt. apert. 9 mm, lat. apert. 8 mm.

Hab. — Seltutti, ins. Kobroor, Aru (leg. H. Merton, 4. Mai 1908; coll. Mus. Senck.).

Schale niedergedrückt kegelig, eng und fast überdeckt durchbohrt, hell und schmutzig rotbraun, mit einer verwaschenen, dunkelbraunen Binde, fest, schwach glänzend; Gewinde kegelig; Apex sehr spitz, schwarz. Umgänge  $5\frac{1}{2}$ , regelmäßig zunehmend, die oberen mäßig, die letzteren sehr stark gewölbt; die Naht oben wenig tief, unten stark eingedrückt; der letzte Umgang groß,  $\frac{3}{5}$  der Gesamtlänge ausmachend. Mündung fast kreisrund birnförmig, wenig tief; Mundsaum gerade, scharf, in der Mitte leicht vorgezogen. Deckel nicht bekannt.

Diese neue *Vivipara* steht der *Vivipara decipiens* Tapp.-Can. aus dem Fly-River in Neu-Guinea sehr nahe, unterscheidet sich von ihr aber durch stärker gedrückte Kegelform und zahlreichere Umgänge bei geringerer Größe. Die *Vivipara*-Arten von Neu-Guinea scheinen mir alle als Subspecies zu einer Art zu gehören, die den ältesten Namen *Vivipara decipiens* Tapp.-Can. zu tragen hat. Bemerkenswert ist, daß auf den Aru-Inseln ein Vertreter des Neu-Guinea-Formenkreises lebt und kein Verwandter der nach Westen weitverbreiteten *Vivipara javanica* v. d. Busch.

**Familie Littorinidae.*****Littorina (Melaraphe) scabra* L.**

Von dieser Schnecke liegt mir aus Mertons Ausbeute eine Anzahl von Tieren von der Insel Kobroor vor, und zwar von Manumbai und ein einzelnes vom Sungi Kololobo. Unter ersteren, die auf Blättern am Ufer des Sungi gesammelt wurden, befinden sich eine Reihe von Tieren mit schwachem Pigment.

**Familie Planaxidae.*****Planaxis sulcatus* Born.**

Die Art fand Merton in großer Menge am Strand der Insel Meriri und ein Exemplar im Fluß Waskai bei Sungi Manumbai auf der Insel Wokam.

### Familie **Neritidae.**

#### *Nerita (Nerita) chamaeleon* L.

Vom Strand der Insel Meriri brachte Merton eine beträchtliche Anzahl dieser *Nerita* mit.

#### *Nerita (Pila) undata* L.

Zusammen mit der vorhergehenden Art sammelte Merton auch *Nerita undata* L. recht häufig.

#### *Nerita (Odontostoma) lineata* Chemn.

Die im allgemeinen rein marine Gattung *Nerita* Adanson geht in wenigen Arten auch in verhältnismäßig recht süßes Wasser. Zu diesen Arten gehört auch *Nerita lineata* Chemn. Merton erbeutete zwei Exemplare im Fluß Waskai bei Sungi Manumbai auf der Insel Wokam und eine Schnecke am Ufer bei Manumbai auf der Insel Kobroor.

#### *Neritina (Neritina) variegata* Less.

Diese sehr variable Art sammelte Merton in zwei Schnecken bei Dobo auf der Insel Wammer und in je einem Stück bei Seltutti auf der Insel Kobroor und in Panua Bori am Sungi Manumbai auf Wokam.

#### *Neritina (Neritina) zigzac* Sow.

Große Mengen dieser charakteristischen Art brachte Merton aus einem Bad bei Wangil auf der Insel Wammer mit. Ein einzelnes Stück stammt von Ngaiguli auf der Insel Terangan.

#### *Neritina (Neritina) ualanensis* Less.

Merton erbeutete die weitverbreitete *Neritina ualanensis* Less. in sechs Exemplaren am Ufer bei Manumbai auf der Insel Kobroor.

#### *Neritina (Neritodryas) dubia* Chemn.

Von dieser sehr variablen *Neritina* liegen mir aus Mertons Ausbeute vier typische Stücke vor, die bei Manumbai auf Kobroor gefangen wurden.

#### *Neritina (Neritodryas) wallacei* Dohrn.

*Neritina wallacei* Dohrn ist die weitaus häufigste *Neritina* in Mertons Material. Nach unserer heutigen Kenntnis der Art scheint sie auf die Aru-Inseln beschränkt zu sein. Ich war zuerst geneigt, sie als eine Form der sehr veränderlichen *Neritina dubia* Chemn. aufzufassen, bis ich in dem Material von Manumbai auf Kobroor beide Arten zusammen vorfand, ohne daß ich Übergänge zwischen den beiden Arten finden konnte. Immerhin steht *Neritina wallacei* Dohrn der *Neritina dubia* Chemn. wohl recht nahe. Merton sammelte große Serien der Art im Fluß Waskai bei Sungi Manumbai auf der Insel Wokam und ferner zwei Schnecken in Panua Bori an demselben Sungi. Von der Insel Kobroor liegt mir die Art in einer Anzahl von Stücken von Seltutti und am Ufer bei Manumbai vor.

#### *Neritina (Neritodryas) cornea* L.

Merton brachte vier Exemplare dieser *Neritina* von Wokamar auf der Insel Wokam mit. Ein weiteres Tier stammt von Samang auf derselben Insel.

#### *Neritina (Clypeolum) pulligera* Lam.

Ein leeres Gehäuse der Art wurde aus dem Fluß Waskai bei Sungi Manumbai auf der Insel Wokam gefischt.

***Neritina (Clithon) diadema* Recl.**

In einem Bach bei Wangil auf der Insel Wammer wurde eine Anzahl zu *Neritina diadema* Recl. gehörige Schnecken gesammelt, deren Schalen mit starken, großen Stacheln besetzt sind.

***Neritina (Clithon) brevispina* Lam.**

Von dieser Art erbeutete Merton vier Stücke aus dem Fluß Waskai bei Sungi Manumbai auf der Insel Wokam.

***Neritina (Clithon) bicolor* Recl.**

Ebenfalls aus dem Fluß Waskai bei Sungi Manumbai auf der Insel Wokam fischte Merton eine bedeutende Menge dieser *Neritina*.

***Neritina (Dostia) crepidularia* Lam.**

Von dieser recht konstanten *Neritina* liegt mir aus Mertons Ausbeute ein schönes, lebend gesammeltes Exemplar vor, das von Manumbai auf der Insel Kobroor stammt.

**Familie Turbinidae.*****Turbo ticaonicus* Rve.**

In einem Stück brachte Merton diesen *Turbo* vom Strand der Insel Meriri mit.

**Familie Trochidae.*****Trochus (Trochus) niloticus* L.**

Bei Mertons Material befinden sich vier Exemplare von den Aru-Inseln. Ein näherer Fundort ist nicht angegeben.

***Trochus (Tectus) triserialis* Lam.**

Eine Schale der Art stammt vom Strand der Insel Meriri.

***Trochus (Lamprostoma) incrassatus* Lam.**

Am Strand bei Ngaiguli auf der Insel Terangan fand Merton ein leeres Gehäuse dieses *Trochus*.

***Euchelus atratus* Gmel.**

*Euchelus atratus* Gmel. sammelte Merton in sechs Schnecken im Sungi Barkai auf der Insel Maikoor, in drei Exemplaren bei der Insel Jei und in einem einzelnen Stück nordwestlich Ngaiboor auf Terangan. Einige der Gehäuse sind stark mit Schwämmen bewachsen.

**Familie Emarginulidae.*****Scutus unguis* L.**

Ein prächtiges lebendes Tier dieses *Scutus* wurde am Strand bei Ngaiboor auf der Insel Terangan erbeutet.

**3. Scaphopoda.****Familie Dentaliidae.*****Dentalium (Dentalium) octangulatum* Don.**

Dies *Dentalium* wurde in zwei Exemplaren im Dredgezug 2 bei Ngaiguli auf der Insel Terangan erhalten.

*Dentalium (Episiphon) gazellae* Plate.

Die „Gazelle“-Expedition brachte von Nordwest-Australien eine leere Schale eines *Episiphon* mit, die Plate als eine neue Art erkannte (Wissenschaftliche Ergebnisse der deutschen Tiefsee-Expedition. 9. Band. Jena 1908. pag. 356. Taf. XXX, Fig. 40, 41). Merton erbeutete am Strand bei Ngaiboer auf der Insel Terangan neun Exemplare von *Episiphon*, die ich nur mit der Plateschen Art in Verbindung bringen kann. Sie stimmen mit Plates Diagnose und Abbildung gut überein.

4. **Lamellibranchiata.**

Familie **Anomiidae**

*Placuna papyracea* Lam.

Eine Muschel dieser Art fischte Merton bei Dobo auf der Insel Wammer.

*Placuna lincolni* Gray.

*Placuna lincolni* Gray liegt mir aus Mertons Material von den Aru-Inseln in einer Anzahl von Stücken vor. Ein näherer Fundort ist nicht angegeben.

Familie **Arcidae.**

*Arca (Arca) navicularis* Linter Jon.

Die weitverbreitete *Arca navicularis* Brug. war in einem Exemplar ohne nähere Fundortsangabe bei der Ausbeute.

*Arca (Barbatia) fusca* Brug.

Eine Halbschale dieser Muschel stammt vom Strand bei Ngaiboer auf der Insel Terangan.

*Arca (Barbatia) complanata* Chemn.

Merton fischte ein Tier der Art nordwestlich von Ngaiboer auf Terangan aus 16 m Tiefe.

*Arca (Acar) divaricata* Sow.

Mit der vorhergehenden *Arca* zusammen erbeutete Merton auch eine Muschel dieser Species. Sechs weitere Exemplare stammen vom Dredgezug 14 im Sungi Barkai aus 18 m Tiefe.

*Arca (Scapharca) gubernaculum* Rve.

Zwei Tiere von *Arca gubernaculum* Rve. wurden ebenfalls nordwestlich von Ngaiboer auf Terangan in 16 m Tiefe gefangen.

*Arca (Anamolocardia) pilula* Rve.

Desgleichen erhielt Merton an derselben Fundstelle zwei Muscheln von *Arca pilula* Rve.

*Pectunculus mertoni* nov. spec. (Taf. 9, Fig. 9 a—c.)

Concha subcircularis, fere aequilateralis, radialiter costata, umbonibus prominentibus; margo superior brevis, subhorizontalis, cum marginibus anteriore et posteriore angulos subdistinctos formans; margo anterior breviter rotundatus, inferior subregulariter curvatus, subundulatus, posterior in rostrum brevissimum, subacutum productus; umbones submediani, prominentes, incurvati, apicibus approximatis; areae anterior et posterior modice elevati, subcompressi; ligamentum breve, tenue; lunula valde elongata et angustissime lanceolata. Superficies valvarum costis 38 ab umbonibus decurrentibus ornata, costis antice et postice angustis approximatisque, humilibus, media in valva distantibus

altioribus lineis incrementi subclathrati. Cuticula saturate cornea, squamosa, squamis antice et postice longioribus, in lineis dispositis, quarum media in valva 4, antrorsum et retrorsum usque ad 1 diminuentes in interstiis intercostalibus extant. Pictura subcuticularis, albido-flava, zonis et flammulis rufo-castaneis. Lamina cardinalis angusta, infra subrotundato-angulata; dentes antice et postice parvi, deinde accrescentes, mediam versus diminuentes. Cavitas umbonum profunda; impressiones musculares subaequales, superficiales; callus marginalis subcrassus, ad marginem crenulatus. Facies interna porcellanea, alba, costis externis laeviter notata.

Long.  $21\frac{1}{2}$  mm, alt.  $18\frac{1}{2}$  mm, crass.  $12\frac{1}{2}$  mm.

Hab. — Prope Ngaiboer, ins. Terangan, Aru (leg. H. Merton, 19. Februar 1908; coll. Mus. Senck.).

Schale annähernd kreisrund, fast gleichseitig, radial gerippt, mit hervorragenden Wirbeln; Oberrand kurz, fast geradlinig, mit Vorder- und Hinterrand ziemlich deutliche Winkel bildend; Vorderrand kurz gerundet, Unterrand ziemlich regelmäßig gebogen, leicht gewellt, Hinterrand in einen äußerst kurzen, etwas zugespitzten Schnabel ausgezogen; Wirbel fast in der Mitte gelegen, hervorragend, eingerollt, mit genäherten Spitzen; vordere und hintere Area mäßig hoch, etwas zusammengedrückt; Ligament kurz und dünn; Lunula stark verlängert, äußerst schmal lanzettförmig. Schalenoberfläche mit 38 von den Wirbeln ausstrahlenden Rippen versehen; vorn und hinten sind die Rippen schmal, niedrig und einander genähert; in dem mittleren Teil der Schale sind sie höher, weiter voneinander entfernt und erscheinen durch die Anwachsstreifen leicht gegittert. Oberhaut dunkel hornfarbig, schuppig; die Schuppen sind vorn und hinten länger, in Linien angeordnet, die in dem mittleren Teil der Schale zu 4, nach vorn und hinten bis zu 1 abnehmend zwischen je zwei aufeinanderfolgenden Rippen vorhanden sind. Die Färbung der Schale liegt unter der Oberhaut und ist gelblichweiß mit gelbbraunen Bändern und Flecken. Schloßplatte schmal, unten leicht gerundet gewinkelt; Zähne beiderseits klein beginnend, dann größer werdend, um sich in der Mitte wieder zu verkleinern. Wirbelhöhle tief; Muskeleindrücke fast gleich groß und oberflächlich; Randwulst leicht verdickt, am Rande gekerbt. Innenseite der Schale porzellanweiß, die äußeren Rippen leicht angedeutet.

Diese charakteristische neue Art, die ich zu Ehren des Sammlers, Dr. Hugo Merton, benenne, steht dem *Pectunculus tenuicostatus* Rve. von Australien (L. A. Reeve. Conchologia Iconica. Vol. I. London 1843. *Pectunculus*. Pl. VI, Spec. 35) am nächsten. Merton erbeutete vier Muscheln der Art nordwestlich von Ngaiboer auf der Insel Terangan in einer Tiefe von 16 m.

## Familie Mytilidae.

### *Modiola philippinarum* Hanl.

Zwei Exemplare der Art fing Merton zwischen den Inseln Meriri und Leer.

### *Modiola subsulcata* Dkr.

Aus dem Fluß Waskai bei Sungi Manumbai auf der Insel Wokam stammen sechs zu *Modiola subsulcata* Dkr. gehörige Muscheln.

### *Lithodomus malaccanus* Rve.

Vier Stücke von *Lithodomus malaccanus* Rve. liegen mir von der Insel Jei vor. Ein Exemplar der Art zog ich aus der Schale eines *Malleus vulgaris* Lam. von den Aru-Inseln ohne nähere Fundortsbezeichnung.

### Familie **Aviculidae.**

#### *Avicula macroptera* Lam.

In Mertons Ausbeute befinden sich drei große, teilweise stark mit Balaniden besetzte Muscheln der Art von den Aru-Inseln. Ein genauerer Fundort ist nicht angegeben. Eine weitere Halbschale eines jungen Tieres von *Avicula macroptera* Lam. stammt von Dobo auf der Insel Wammer.

#### *Avicula serrulata* Dkr.

Merton brachte von den Aru-Inseln zwei Muscheln und eine Halbschale dieser *Avicula* mit. Die eine Muschel ist von Karanguli auf der Insel Wokam, die andere hat keine nähere Fundortangabe. Die Halbschale ist von Ngaiguli auf der Insel Terangan.

#### *Margaritifera margaritifera* L.

Von Perlenfischern erhielt Merton größere Mengen der Art aus den Meeren um die Aru-Inseln.

#### *Margaritifera maxima* James.

Auch diese große *Margaritifera* wurde Merton in großer Anzahl in allen Altersstadien aus den Meeren um die Aru-Inseln gebracht. Ein noch nicht erwachsenes Stück fischte Merton im Dredgezug 3 bei Dobo auf der Insel Wammer.

#### *Malleus albus* Lam.

Eine große Muschel der Art erbeutete Merton im Dredgezug 11 bei der Insel Pulu Bambu.

#### *Malleus vulgaris* Lam.

Mir liegt aus Mertons Material ein Exemplar dieses *Malleus* von den Aru-Inseln ohne genauere Fundortbezeichnung vor.

#### *Malleus legumen* Rve.

Im Sungi Manumbai auf der Insel Wokam fing Merton im Dredgezug 6 große Mengen von *Malleus legumen* Rve., die in größeren Kolonien vereinigt waren.

#### *Perna marsupium* Lam.

In beträchtlicher Anzahl wurde diese *Perna* im Fluß Waskai bei Sungi Manumbai auf der Insel Wokam erbeutet.

#### *Pinna atropurpurea* Sow.

Ein junges Exemplar der Muschel wurde am Strand bei Ngaiboer auf der Insel Terangan gefunden.

### Familie **Spondylidae.**

#### *Spondylus coccineus* Lam.

In einer größeren Anzahl von Halbschalen sammelte Merton *Spondylus coccineus* Lam. am Strand der Insel Terangan und zwar bei den Orten Ngaiboer und Ngaiguli.

#### *Spondylus nicobaricus* Chemn.

Merton brachte die Art in einer großen und einer jungen Muschel aus dem Sungi Barkai bei der Insel Barkai aus 12 m Tiefe mit.

#### *Spondylus imperialis* Chen.

Im Dredgezug 11 bei der Insel Pulu Bambu fing Merton ein prächtiges Stück dieser Muschel. Ein weiteres Exemplar von den Aru-Inseln hat keine nähere Fundortangabe.

Familie **Pectinidae.***Pecten (Aequipecten) macassarensis* Chen.

Der charakteristische *Pecten macassarensis* Chen. befindet sich in Mertons Material in zwei Muscheln von Karanguli auf der Insel Wokam und in vier Exemplaren vom Strand bei Ngaiguli auf der Insel Terangan.

*Pecten (Pallium) plica* L.

Eine abgerollte Halbschale der Art stammt vom Strand bei Ngaiboor auf Terangan.

*Pecten (Chlamys) squamosus* Gmel.

Diese außerordentlich variable Muschel erhielt Merton in einer Reihe von Schalen am Strand bei Ngaiboor und Ngaiguli auf der Insel Terangan. Ein lebendes Exemplar wurde bei Karanguli auf der Insel Wokam in 15 m Tiefe gefangen.

Familie **Ostreidae.***Ostrea mytiloides* Lam.

Im Fluß Waskai bei Sungi Manumbai auf der Insel Wokam fand Merton eine *Ostrea mytiloides* Lam., die auf einem ins Wasser gefallenem Baumast befestigt war.

*Ostrea cucullata* Born.

Merton fischte diese Auster in einer Anzahl von Tieren im Sungi Kololobo auf der Insel Kobroor. Eine weitere Serie von Muscheln der Art von den Aru-Inseln hat keine nähere Fundortbezeichnung. Eine junge Muschel dieser *Ostrea* haftete auf einem *Malleus legumen* Rve. aus dem Sungi Manumbai (Dredgezug 6) auf der Insel Wokam.

Familie **Carditidae.***Cardita variegata* Brug.

Eine Halbschale der Art befindet sich in Mertons Ausbeute von den Aru-Inseln ohne genaue Angabe des Fundortes.

Familie **Tellinidae.***Tellina (Phylloda) foliacea* L.

Vom Strand bei Ngaiguli auf der Insel Terangan stammt eine Halbschale von *Tellina foliacea* L.

Familie **Psammobiidae.***Psammobia (Psammobia) zonalis* Lam.

Ein typisches Exemplar der Art wurde nordwestlich von Ngaiboor auf Terangan gefangen (16 m Tiefe).

Familie **Sphaeriidae.***Sphaerium haasi* nov. spec. (Taf. 9, Fig. 10 a—b.)

Concha griseo-cornea, valde inflata, pertenuis, alta, fere aequilateralis, antice et postice breviter rotundata; margo superior utrimque declivis, inferior horizontalis, subcurvatus; vertice submediani, valde prominentes et inflati, quasi calyculati, laeviter antrorsum curvati.

Long. 5 mm, alt. 4 mm, crass. 3 mm.

Hab. — Dobo, ins. Wammer, Aru (leg. H. Merton, 6. März 1908; coll. Mus. Senck.).

Muschel grau hornfarbig, sehr aufgeblasen, äußerst dünnchalig, hoch, fast gleichseitig, vorn und hinten kurz gerundet; Oberrand beiderseits abschüssig, Unterrand horizontal, nur wenig gebogen; Wirbel fast mittelständig, sehr vorragend und aufgeblasen, fast häubchenartig, nach vorn leicht eingerollt.

Das Auffinden eines *Sphaerium* auf den Aru-Inseln ist sehr auffallend. Das nächste bekannte Vorkommen einer Muschel der Gattung ist Deutsch-Neu-Guinea, von wo W. Kobelt eine Art beschrieb (Nachrichtenblatt der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft. 1913. pag. 88—89). Da im Malayischen Archipel die Gattung zu fehlen scheint, so ist das Vorkommen des Genus auf den Aru-Inseln ein Zug, der entschieden auf Neu-Guinea hinweist. Eine weitere Anzahl Sphaerien ist aus Australien bekannt.

Die Art ist zu Ehren von Herrn Dr. F. Haas, Assistent am Senckenbergischen Museum, benannt. Sie stammt aus dem Waldgebiet bei Dobo auf der Insel Wammer.

### Familie Cyrenidae.

#### *Cyrena cyprinoides* Quoy et Gaim.

Vier riesige Exemplare der Muschel erbeutete Merton zwischen Dobo und Wangil auf der Insel Wammer. Ein weiteres, etwas kleineres Stück stammt aus dem Fluß Waskai bei Sungi Manumbai auf der Insel Wokam.

#### *Cyrena viridescens* Tapp.-Can.

Zusammen mit dem letztgenannten Exemplar von *Cyrena cyprinoides* Quoy et Gaim. wurde im Fluß Waskai bei Sungi Manumbai auf Wokam auch eine zu *Cyrena viridescens* Tapp.-Can. gehörige Muschel gefangen. Außerdem brachte Merton drei Exemplare und eine Halbschale von *Cyrena viridescens* Tapp.-Can. aus dem Sagowald bei Popdjetur auf der Insel Terangan mit. Diese Art, die C. Tapparone-Canefri von den Aru-Inseln beschrieb (Annali del Museo Civico di Storia Naturale di Genova. Vol. XIX. 1883. pag. 285—286. Tav. X, Fig. 24), ist eine sehr charakteristische Muschel, die von *Cyrena cyprinoides* Guoy et Gaim., mit der sie auch vergesellschaftet vorkommt, sofort leicht zu unterscheiden ist.

### Familie Mactridae.

#### *Mactra (Mactrinula) angulifera* Desh.

Von *Mactra angulifera* Desh. fischte Merton eine Muschel zwischen den Inseln Meriri und Leer.

### Familie Veneridae.

#### *Cytheraea (Caryatis) grata* Desh.

Am Stränd bei Ngaiguli auf der Insel Terangan wurden zwei frische Muscheln dieser *Cytheraea* gefunden.

#### *Circe (Lioconcha) sulcatina* Lam.

Ein lebendes Exemplar der Art fing Merton nordwestlich von Ngaiguli auf Terangan (16 m Tiefe).

#### *Tapes (Tapes) textrix* Chemn.

Zusammen mit der vorhergehenden Muschel erbeutete Merton auch zwei jüngere Stücke von *Tapes textrix* Chemn. Am Strand bei Ngaiguli auf Terangan wurde außerdem noch ein größeres Exemplar gefunden.

#### *Tapes (Paratapes) semirugatus* Phil.

In Mertons Material ist ein *Tapes semirugatus* Phil. von Dobo auf Wammer.

***Tapes (Protapes) malabaricus Chemn.***

Je ein Exemplar der Art erhielt Merton bei Dobo auf der Insel Wammer (50 m Tiefe) und im Dredgezug 8 zwischen den Inseln Meriri und Leer.

***Chione (Timoclea) imbricata Sow.***

Mir liegen aus Mertons Ausbeute zwei zu dieser *Chione* gehörige Muscheln vom Strand bei Ngaiguli auf Terangan vor.

***Chione (Circomphalus) calophylla Phil.***

Ein prächtiges Exemplar von *Chione calophylla* Phil. wurde im Dredgezug 16 bei der Insel Udjir erbeutet.

**Familie Cardiidae.*****Cardium (Acanthocardium) setosum Redf.* (Taf. 9, Fig. 8 a—c.)**

*Cardium setosum* Redf. ist eine wenig bekannte Art, die erst einmal abgebildet wurde (Annals of the Lyceum of Natural History of New York. Vol. IV [1846]. New York 1848. pag. 168. Pl. XI, Fig. 1). Nach H. Lynge (The Danish Expedition to Siam 1899—1900. D. Kgl. Danske Vidensk. Selsk. Skrifter. 7. Raekke, naturvidensk. og mathem. Afd. V. 3. IV. Marine Lamellibranchiata. København 1909. pag. 254) ist *Cardium latum* Chemn. (Conchylien-Cabinet. Band VI. 1782. pag. 197. Taf. 19, Fig. 192—193) mit *Cardium setosum* Redf. identisch. Aus Mertons Ausbeute liegt mir ein lebend gesammeltes Exemplar vor, das noch die Kutikularstacheln besitzt. Seine Maße sind folgende: Long. 30 mm, alt. 26 mm, crass. 22 mm. Die schwer zugängliche Originalabbildung von Redfield veranlaßt mich, die Mertonsche Muschel hier abzubilden.

***Cardium (Trachycardium) leucostomum Born.***

Ein Exemplar dieses *Cardium* fing Merton bei Karanguli auf der Insel Wokam. Eine Halbschale stammt vom Strand bei Ngaiboer auf der Insel Terangan.

***Cardium (Trachycardium) unicolor Sow.***

Merton fischte eine Muschel der Art bei Dobo auf der Insel Wammer in einer Tiefe von 50 m.

**Familie Chamidae.*****Chama multisquamosa Rve.***

In Mertons Material sind eine Reihe von Halbschalen von den Aru-Inseln ohne genauere Fundortbezeichnung. Ein prächtiges lebendes Stück erlangte Merton bei Karanguli auf der Insel Wokam.

**Familie Corbulidae.*****Corbula (Aloidis) crassa Hinds.***

Eine Muschel von *Corbula crassa* Hinds wurde im Dredgezug 16 bei der Insel Udjir erbeutet.

***Corbula (Aloidis) taitensis Lam.***

Merton brachte je ein Exemplar dieser *Corbula* von Dobo auf der Insel Wammer (50 m Tiefe) und von Karanguli auf Wokam (15 m Tiefe) mit.

Familie **Solenidae.**

*Cultellus australis* Dkr.

Am Strand bei Ngaiboor auf der Insel Terangan wurde ein frisches Stück der Art aufgehoben.

*Siliqua radiata* L.

Von dieser häufigen Muschel sammelte Merton ein Exemplar bei Ngaiguli auf Terangan.

*Solecurtus (Macha) philippinarum* Dkr.

Im Dredgezug 8 bei der Insel Meriri wurde ein prächtiges Exemplar dieses *Solecurtus* erbeutet.

## B. Kei=Inseln.

### 1. Amphineura.

Familie **Chitonidae.**

*Acanthopleura spinigera* Sow.

Am Strand von Tual auf der Insel Klein-Kei fing Merton vier Tiere dieser *Acanthopleura*.

### 2. Gastropoda.

Familie **Auriculidae.**

*Pythia pantherina* A. Ad.

Auf der Insel Groß-Kei wurden je zwei Schnecken dieser Art zwischen Warka und Waor und bei Ohilim gesammelt.

*Pythia sinuosa* A. Ad.

Merton sammelte zwei zu *Pythia sinuosa* A. Ad. gehörige Tiere bei Elat auf der Insel Groß-Kei. Ein weiteres Exemplar stammt von Erlalaan auf derselben Insel.

Familie **Melaniidae.**

*Melanoides tuberculatus* Müll.

Die dem Reisbau ihre Verbreitung verdankende Art kommt auch auf den Kei-Inseln vor. Merton erbeutete eine Anzahl von Schnecken der Art auf Groß-Kei und zwar zwischen Warka und Waor und bei Elat.

*Melanoides crepidinatus* Rve.

Sechs Exemplare dieses *Melanoides* liegen mir aus Mertons Material von Elat auf der Insel Groß-Kei vor.

*Stenomelania uniformis* Quoy et Gaim.

Von dieser *Stenomelania* erhielt Merton nur ein Stück von Elat auf Groß-Kei.

*Stenomelania juncea* Lea.

An demselben Fundort wie die vorhergehende Art wurde auch eine *Stenomelania juncea* Lea erbeutet.

*Stenomelania litigiosa* Brot.

*Stenomelania litigiosa* Brot. ist die häufigste *Stenomelania* von den Kei-Inseln in Mertons Material. Dieser sammelte eine Serie von sechs Schnecken bei Elat auf Groß-Kei.

Familie **Neritidae.***Neritina (Neritodryas) subsulcata* Sow.

Von diesem prächtigen *Neritodryas* fing Merton sieben Schnecken auf der Insel Groß-Kei, und zwar vier zwischen Warka und Waor und drei bei Elat.

*Neritina (Clithon) diadema* Recl. (Taf. 9, Fig. 11—18.)

Merton brachte größeres Material der Art aus einem Bache bei Elat auf der Insel Groß-Kei mit. Außerdem sammelte er sieben Stücke in einem starkfließenden Gebirgsbach bei Warka und drei Exemplare zwischen Warka und Waor auf Groß-Kei. Bei den Neritinen aus dem Bache bei Elat ist auffallend, daß die Stücke aus dem unteren Teil des Baches fast vollständig stachellos sind, während die aus dem oberen, raschfließenden Teil des Baches stark mit Stacheln bewehrt sind. Man könnte auf den ersten Blick hin sogar annehmen, verschiedene Arten vor sich zu haben. Jedoch sind beide Extreme restlos durch Übergänge verbunden. Die abgebildete Serie aus dem Bache bei Elat zeigt das zur Genüge. Je mehr die Schnecken aus ruhigem Wasser in das mit starker Strömung aufsteigen, desto mehr bilden sie Stacheln aus und vergrößern dieselben. Es muß also wohl ein Zusammenhang zwischen der Stachelbildung und der Strömung des Gewässers vorhanden sein.

---

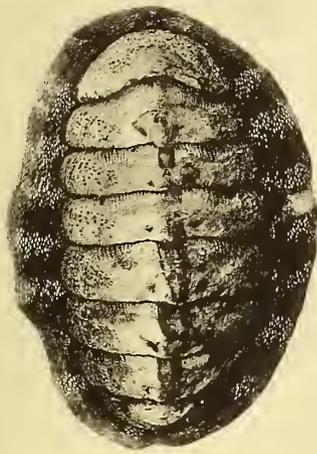
Tafel VIII.

---

## Tafel VIII.

---

- Fig. 1. *Sclerochiton aruensis* Thiele. Cotyp.  
Fig. 2 a—c. *Segmentina congenera* C. Bttg. Typus.  
Fig. 3. *Isidora aruana* C. Bttg. Typus.  
Fig. 4 a—c. *Phyllidia multituberculata* C. Bttg. Typus.  
Fig. 5 a—b. *Lamellaria (Chelynotus) malayica* C. Bttg.  
Typus.  
Fig. 6. *Plotia fusulus* C. Bttg. Typus.  
Fig. 7. *Vivipara decipiens aruana* C. Bttg. Typus.
-



1



2a



2b



3



2c



5a



5b



4b



4a



6



4c



7

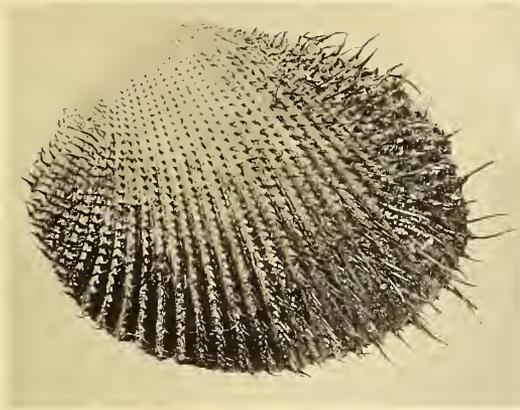
Alle nat. vergr. Wörmers & Winters. Photograph. M.

Tafel IX.

## Tafel IX.

---

- Fig. 8 a—c. *Cardium (Acanthocardium) setosum* Redf.  
Fig. 9 a—c. *Pectunculus mertoni* C. Bttg. Typus  
Fig. 10 a—b. *Sphaerium haasi* C. Bttg. Typus.  
Fig. 11—18. *Neritina (Clithon) diadema* Recl.  
Übergangsreihe der ungedornten zu der  
gedornten Form.
-



8<sup>a</sup>



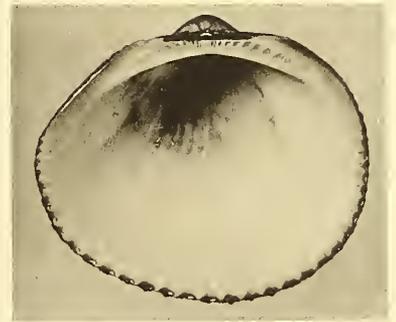
8<sup>b</sup>



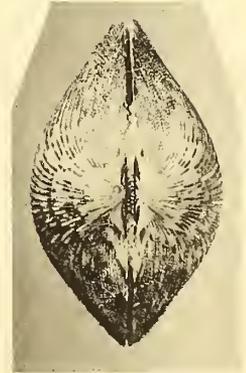
8<sup>c</sup>



9<sup>a</sup>



9<sup>b</sup>



9<sup>c</sup>



10<sup>a</sup>



10<sup>b</sup>



11



12



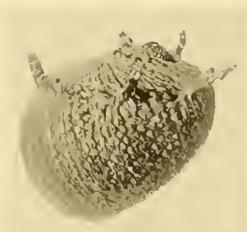
13



14



15



16



17



18

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Abhandlungen der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1914

Band/Volume: [35\\_1914](#)

Autor(en)/Author(s): Boettger Cäsar Rudolf

Artikel/Article: [Die von Dr. Merton auf den Aru- und Kei- Inseln gesammelten Wassermollusken. 122-146](#)